



Einwohneranfrage Anfrage eingereicht von: Thomas Rost	Drucksache-Nr: 3204/XXI Datum: 06.05.2026				
Ollenhauerstraße: Aussetzung der geplanten Baumfällungen					
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th><i>Datum</i></th><th><i>Gremium</i></th></tr></thead><tbody><tr><td>13.05.2026</td><td>Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf</td></tr></tbody></table>		<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>	13.05.2026	Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf
<i>Datum</i>	<i>Gremium</i>				
13.05.2026	Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf				

Sachverhalt:

„Die Maßnahme zur Ollenhauer Straße ist eine Maßnahme im Rahmen der Investitions-Planung des Bezirks Reinickendorf von Berlin. Entsprechend ist das Bezirksamt an dieser Stelle Bauherr und Vorhabenträger.“ Dies ist ein Zitat aus einer E-Mail vom 30.10.2025 von bb-verkehr@SenMVKU.berlin.de an mich.

Seit vielen Monaten sind die Neubaupläne des bezirklichen Bauherren auch hier in der BVV in der Diskussion.

Dies liegt ganz offensichtlich daran, dass das Bezirksamt in der Öffentlichkeit lediglich das Endergebnis der Planungen kommuniziert und dieses als alternativlos im Rahmen des Mobilitätsgesetzes bezeichnet hat.

Erst durch beharrliches Nachfragen aus der BVV und Nachforschen aus der Bürgerschaft (z.B. über eine Einsichtnahme nach IFG/UG in die Projekt-Akten) stellte sich heraus, dass solche Behauptungen haltlos sind.

Im Lauf des Planungsprozesses waren durchaus Mobilitätsgesetz-konforme Varianten diskutiert worden, die jedoch aus nicht erklärten Gründen verworfen worden sind. Mit einer dieser Varianten hätte die gegenwärtige Auseinandersetzung um Baumerhalt, um eine moderne, sichere Radwegführung, um Hitze-, Lärm- und Klimaschutz bei gleichen Baukosten (nach Aussage von Herrn Stadtrat Pieper im dankenswerter Weise am 20.04.2026 ermöglichten Gespräch) vermieden werden können.

Hier in der BVV sowie von der inzwischen gegründeten Bürgerinitiative Ollenhauerstraße wurde und wird deshalb die Forderung erhoben, eine Umplanung für die Baumaßnahme vorzunehmen, um u.a. die genannten, bisher nicht berücksichtigten, aber wesentlichen Aspekte einzubeziehen und um zu vermeiden, dass mit einer ungaren Planung Steuergelder in Millionenhöhe verschwendet werden.

Nach veröffentlichter Zeitplanung soll die Baumaßnahme im 1. Quartal 2027 beginnen. Für die Baufeldfreimachung sollen dafür in der bevorstehenden Fäll-Periode vom 01.10.26 bis 28.02.27 alle 116 Bäume beseitigt werden.

In diese Zeit werden die Findung und die Konstituierung eines nach den Wahlen am 20.09.2026 neuen Senats und eines neuen Bezirksamtes fallen.

Aus nicht nur meiner Sicht wäre es ein politisch grobes Foul und ein Affront gegen die interessierte Bürgerschaft, wenn das Bezirksamt Reinickendorf genau in dieser Zwischenzeit

mit der Fällung der Bäume irreversible Tatsachen schaffen lassen würde.

Frage an das Bezirksamt:

Ist das Bezirksamt Reinickendorf bereit, Beauftragung und Durchführung der Fällung der 116 Bäume in der Ollenhauerstraße mindestens so lange auszusetzen, bis das nach den Wahlen neu zu konstituierende Bezirksamt seine Arbeit und damit die Befassung mit dem Thema Ollenhauerstraße aufgenommen haben wird?